



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Gesammelte Werke**

Gestalten und Aphorismen

**Hille, Peter**

**Berlin [u.a.], 1904**

Eine Seite, wie's so ist

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31166**

Fischer ist noch Bauer, sondern Dichter. Auch diesen Stand kann er beobachten wie andere, hinzubeobachten zu dem Urgrund, der den Dichter macht, den Menschen. Weil Shakespeare so eine Weltseele war, wurde er eine Sammelseele, fast allem gerecht. Goethe ist der Haushalter deutscher Bildung. Ein bewußter Hellene mit vorbildlicher Sorgfalt lebte er Menschentum, ein weltfassendes Wesen.

\*

Licht schon ist Fest.

\*

Was das Fest geschrieben, kann der Alltag nicht lesen.

\*

Ich komme von den Sternen und bringe den Weiheduft der Unendlichkeit mit.

Eine Seite, wie's so ist.

Gottesfurcht ist Gotteslästerung.

Kinder und Tiere fürchten sich, die immer nur Einzelnes sehn, in Bewegung finden.

Solange fürchtet man, wie dies und jenes herunterhängt: Blik, Hagelschlag, Krankheit, Tod.

Weiß ich nun: Ich stehe nicht unter dem  
Gesetze, sondern darin, bin selbst Gesetz, nichts  
trifft mich außerhalb.

Und was da herumstreift und schweift, mich  
packen und mir vorbeiziehen kann, das geht mich  
nichts an. Mir kann das nichts anhaben; um so  
unverwüstlicher bin ich, um so mehr ich so bin.

Da ist alles eines und fest.

Nur das Lose fürchtet man.

Das Gesetz: nun ist alles eines und fest.  
Leben!

X Nicht Leben haschen, es festhalten zu wollen  
wie Knaben einen Schmetterling, wie Niessche  
etwa, wie Knaben einen Schmetterling; dann  
läßt es wie der Falter das Lied seiner Schwingen,  
den holden Hauch seiner fliegenden Freiheit als  
Staub in deiner Hand.

Liebe: zwei im Fliegen zu neuem Leben  
Geeinte.

Nein, alle Pulse geregt und dabei nur sich  
tun, was unser ist.

Da erheben wir uns wie eine aus den Wassern  
steigende Insel.

Ich fühle eine in meiner reinen Tat wach-  
sende Kraft.

So rücke ich ein in die Welt.

X Sich freimachen erst, dann sich in Bewegung  
setzen.

Hat man mir aber einmal alles genommen, was mein Eigenes war, und dafür Fremdes eingesetzt, was anderen beliebte, was nie bei mir anwachsen wird, was soll ich damit, was soll ich das in Bewegung setzen?

Mögen die's doch tun, die's in mich hineingestopft haben, als seien sie der Jäger und ich der Wolf, der die Großmutter gefressen hat. Und nun — was rumpumpelt in meinem Bauch? Und nun die Wackelsteine eingeladen kriegt.

Ich und ein Wolf!

Und doch, Großmütter könnt' ich schon fressen und Großväter dazu, daß es lichter ist und Welt ist vor Urväterhausrat.

### Ein Traum.

Heute Nacht war ich mit meinen 48 Jahren noch immer auf dem Pennal, fühlte mich dabei als wohlgefestigter Dichter und dabei Gymnasiast.

Dann fühlte ich, wie im Traum einer mich mit aller Gewalt davon abbringen wollte.

Ich aber sagte: nein, denn jeder Begabte muß das Wesentliche schnell erreichen können; das ist das Gymnasium sich selbst und jedem Strebsamen doch schuldig. Da ich auf der Klasse dazu in